



Foto: © alvarez / Getty Images / iStock

STABILITÄT SCHAFFEN, PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN: PSYCHIATRISCHE REHA ALS WENDEPUNKT

Medizinisch-psychiatrische Rehabilitation ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil der österreichischen Versorgungslandschaft. Psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angst- und Belastungsstörungen führen häufig zu langen Krankenständen, eingeschränkter Erwerbsfähigkeit und vorzeitigen Pensionierungen. Für die Betroffenen bedeuten sie erheblichen Leidensdruck, soziale und berufliche Einschränkungen sowie eine deutliche Minderung der Lebensqualität.

Seit fast 25 Jahren bietet pro mente Reha in ganz Österreich erfolgreiche medizinisch-psychiatrische Rehabilitation an und begleitet mehr als 4.200 Patientinnen und Patienten pro Jahr auf ihrem Weg zu mehr Stabilität und Lebensqualität.

Sieben Standorte – ein gemeinsames Ziel

Mit sieben Standorten in den Bundesländern Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol hat pro mente Reha eine wichtige Versorgungslücke geschlossen und gleichzeitig ambulante

Rehabilitations- und Präventionsangebote weiterentwickelt. Das multidisziplinäre Team orientiert sich dabei an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Förderung von Resilienz, Selbstwirksamkeit und sozialen Ressourcen – zentrale Faktoren für nachhaltige Genesung und gesellschaftliche Teilhabe.

Ganzheitliche Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben

„Wir arbeiten ganzheitlich und unterstützen unsere Patientinnen und Patienten dabei, Lebensperspektiven zu entwickeln, realistische Ziele zu setzen und konkrete Schritte zu planen, um diese Ziele zu erreichen“, betont Geschäftsführerin Dr. Karin Reiter-Prinz. Entscheidend sei, dass Beziehungen, Alltagsfunktionen und berufliche Perspektiven nicht nur wiederhergestellt, sondern langfristig stabilisiert werden können. Die Stärkung psychosozialer Kompetenzen, die Förderung von Coping Strategien sowie Psychoedukation (Lernen über psychische Erkrankungen) zählen zu den wesentlichen Bausteinen des Rehabilitationsprozesses.

Erwerbsfähigkeit als Schlüssel zur Teilhabe

Ein zentrales Ziel ist die Wiedererlangung bzw. der Erhalt der Erwerbsfähigkeit. Für Dr. Reiter-Prinz bedeutet diese nicht nur wirtschaftliche Sicherheit, sondern auch soziale Teilhabe und ein gesteigertes Wohlbefinden: „Mit einem Einkommen aus Erwerbsarbeit sind viele Chancen für eine gute Zukunft verbunden – finanziell, sozial, gesundheitlich und gesellschaftlich.“

Steigende Nachfrage nach psychiatrischer Rehabilitation

Die Zahl von psychiatrischen Diagnosen und Reha-Anträgen steigt in Österreich kontinuierlich – unter anderem aufgrund zunehmender Enttabuisierung und steigender gesellschaftlicher Anforderungen. Im sechs Wochen umfassenden Rehabilitationsprogramm von pro mente Reha erhalten die Menschen neue Perspektiven und Freude am Leben sowie im Beruf.

Forschung als Motor für moderne Reha

Dank intensiver Forschungstätigkeit an den Standorten kann das multiprofessio-

nelle Team rasch auf neue Herausforderungen reagieren und ein breites Spektrum moderner, individuell abgestimmter Rehabilitationsmaßnahmen anbieten. Die stationären Einrichtungen – Sonnenpark Bad Hall, Lans, Neusiedlersee sowie die Rehaklinik Sonnberg in St. Veit (Kooperation mit der SALK) – gewährleisten eine umfassende stationäre Versorgung.

Ambulante Angebote für wohnortnahe Unterstützung

Ergänzend ermöglichen die ambulanten Angebote in der APR Graz und APR Salzburg wohnortnahe Therapien, die sich gut mit Familie und Betreuungspflichten vereinbaren lassen. Mit der Reha Phase 3 bieten die ambulanten Zentren in Salzburg und Graz zudem eine nahtlose Weiterbetreuung an – ganz im Sinne einer Rehabilitation, die langfristige Perspektiven schafft.

Unterstützung für Familien:

„mia – Miteinander Auszeit“

Für Familien – Erziehungsberechtigte und Kinder zwischen 3 und 12 Jahren – besteht in Bad Hall die Möglichkeit eines

21-tägigen stationären Vorsorgeaufenthalts. Das Angebot „mia – Miteinander Auszeit“ unterstützt Familien, wenn der Alltag zu viel zu werden droht, und hilft, Folgewirkungen von Langzeitstress, Erschöpfung oder Schlafstörungen vorzubeugen.



Foto: © Thomas Prinz

„Wir stärken psychische Gesundheit – für ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben.“

Dr. Karin Reiter-Prinz,
Geschäftsführerin
pro mente Reha GmbH

Blick nach vorn: Qualität, Innovation und Menschlichkeit

„Wir begleiten unsere Patientinnen und Patienten auch künftig auf höchstem fachlichen Niveau“, betont Dr. Reiter-Prinz. „Unsere Arbeit orientiert sich konsequent am aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung. Bewährte Konzepte setzen wir weiterhin ein, gleichzeitig bleiben wir offen für innovative Ansätze – stets mit dem Ziel, die Versorgung kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen, die ihren Alltag wieder eigenständig meistern und ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen sollen.“ Abschließend unterstreicht sie: „Unser Anspruch ist es, psychische Gesundheit wirksam zu fördern und Menschen auf ihrem Weg zurück in ein eigenständiges, erfülltes Leben zu begleiten.“

Kontakt:

pro mente Reha GmbH
office@promente-reha.at
promente-reha.at

pro mente | reha

**Ihr Partner
im Bereich der
medizinisch-
psychiatrischen
Rehabilitation**

Ambulante Rehabilitation
APR Graz, APR Salzburg

Stationäre Rehabilitation
Bad Hall, Lans, Neusiedlersee, St. Veit

Vorsorge
mia - Miteinander Auszeit, Bad Hall



office@promente-reha.at
promente-reha.at



pro mente | reha